

## Vorlage Stadtparlament

Datum 16. November 2021  
Beschluss Nr. 1074  
Aktenplan 152.15.10 Stadtparlament: Motionen

### **Motion Geschäftsprüfungskommission: Ausübung von Nebenbeschäftigungen von öffentlich-rechtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; Frage der Erheblicherklärung**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Motion «Ausübung von Nebenbeschäftigungen von öffentlich-rechtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern» wird **erheblich** erklärt.

---

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) reichte am 21. September 2021 die beiliegende Motion «Ausübung von Nebenbeschäftigungen von öffentlich-rechtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern» mit insgesamt 59 Unterschriften ein. Der Stadtrat nimmt zur Frage der Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

#### **1 Ausgangslage**

Die GPK hat im Rahmen der Rechnungsprüfung 2020 festgestellt, dass betreffend Bewilligungspflicht der Ausübung von Nebenbeschäftigungen im Stadtrat unterschiedliche Rechtsauffassungen bestehen. Gemäss geltendem Personalreglement ist die Ausübung von Nebenbeschäftigungen nur unter gewissen Voraussetzungen bewilligungspflichtig. Die Bewilligung wird beim Stadtrat eingeholt. Eine falsche Beurteilung der Voraussetzungen hatte so zur Folge, dass bewilligungspflichtige Gesuche dem Stadtrat nicht zum Beschluss vorgelegt wurden.

Die GPK ersucht den Stadtrat, das Personalreglement bezüglich Nebenbeschäftigungen so zu überarbeiten, dass sichergestellt werden kann, dass sämtliche bewilligungspflichtigen Gesuche dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt und potenzielle Interessenkonflikte adressiert werden. Allenfalls sei bei der Ausarbeitung eine Differenzierung zwischen Kadermitarbeitenden und dem übrigen Personal vorzunehmen und ein Verweis auf Ausstandsgründe zu machen. Auch sei der Umgang mit Beteiligungen sowie Mandaten zu berücksichtigen.

## **2        Analyse**

Der Stadtrat hat den von der GPK vorgebrachten Anpassungsbedarf der Regelungen hinsichtlich Bewilligung von Nebenbeschäftigungen erkannt und beantragt deshalb, die Motion als erheblich zu erklären.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
▪ Motion vom 21. September 2021